



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Jürgen Mistol, Markus Ganserer, Dr. Christian Magerl, Thomas Mütze, Dr. Martin Runge, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Bienensterben stoppen – Keine bienengefährlichen Pestizide in Haus- und Kleingärten

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich beim Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) dafür einzusetzen, dass im Hinblick auf die Zulassung von bienengefährlicher oder massiv bienenschädlicher Insektizide (Neonicotinoide) der Schutz der Natur verbessert wird, indem die Abgabe dieser Mittel an Privatpersonen und die Anwendung im Haus- und Kleingartenbereich verboten wird.

Begründung:

Die Insektenvielfalt in der Stadt ist inzwischen größer als in der landwirtschaftlichen „Normallandschaft“. Auch die Imker sprechen inzwischen von z. T. höheren Honigerträgen in der Stadt im Vergleich zu landwirtschaftlich intensiv genutzten Gebieten. Die Bedeutung der Städte für den Artenschutz ist deshalb nicht zu unterschätzen. Allein im Münchner Stadtgebiet leben aktuell mindestens 184 verschiedene Wildbienenarten, von denen 94 auf der Roten Liste der gefährdeten Arten Bayerns stehen. Leider sind für Haus- und Kleingärten immer noch hochgradig bienenschädliche Insektizide im Handel. Die meisten Kleingärtnerinnen und Kleingärtner kommen längst ohne Pestizide aus. Der Einsatz der bienengiftigen Mittel, dem keine wirtschaftliche Notwendigkeit und keine fachliche Ausbildung gegenübersteht, ist deshalb aufgrund der starken Gefährdung der Wildbienen und weiterer blütenbesuchender Insekten zu untersagen.

Betroffen sind bienengefährliche Mittel (B1) mit der Kennung NB6611, sowie Neonicotinoide (Thiacloprid, Acetamiprid). Neonicotinoide beeinflussen das Orientierungsvermögen von Bienen und schwächen deren Immunsystem (Johannes Fischer, Uwe Greggers, Bernd Grunewald, Randolf Menzel. 2014. Neonicotinoids interfere with specific components of navigation in honeybees. URL: www.plosone.org/article/info%3Adoi%2F10.1371%2Fjournal.pone.0091364).